

## Auftaktveranstaltung

Montag, 21.03.2016  
19.00 Uhr in Frankenberg  
**Region Burgwald Ederbergland**  
Stefan Schulte  
Tel.: 06423 541007  
Email: info@region-burgwald-ederbergland.de

## Workshops in den Regionen

Samstag, 23.04.2016  
14.00-18.00 Uhr  
**Region Diemelsee– Nordwaldeck**  
Stephanie Koch  
Tel.: 06454 9119 78  
Email: S.Koch@planungsbuero-bioline.de

Samstag, 21.05.2016  
14.00-18.00 Uhr in Bad Wildungen  
**Region Kellerwald– Edersee**  
Lisa Küpper  
Tel.: 05621 96946-20  
Email: info@region-kellerwald-edersee.de

NEU: Freitag, 24.06.2016  
15.00-18.00 Uhr in Bad Endbach  
**Region Lahn-Dill-Bergland**  
Marion Klein  
Tel.: 02776 80117  
Email: m.klein@lahn-dill-bergland.de

NEU: Dienstag, 05.07.2016  
15.00-18.00 Uhr im Kreishaus in Wetzlar  
**Region Lahn-Dill-Wetzlar**  
Mercedes Bindhardt  
Tel.: 06442 9344 10  
Email: info@Lahn-Dill-Wetzlar.de

## Abschlussveranstaltung

Voraussichtlich: Donnerstag, 29.09.2016  
16.00-19.00 Uhr in Marburg  
**Region Marburger Land**  
Alexandra Klusmann  
Tel.: 06428 707340  
Email: alexandra.klusmann@stadtallendorf.de

Bitte melden Sie sich für die jeweiligen  
Veranstaltungen an.



**M a d L -  
ein LEADER  
Kooperationsprojekt  
der Regionen**

**Diemelsee-Nordwaldeck  
Burgwald-Ederbergland  
Kellerwald-Edersee  
Lahn-Dill-Bergland  
Lahn-Dill-Wetzlar  
Marburger Land**



## Beteiligte Landkreise

Waldeck-Frankenberg, Lahn-Dill-Kreis  
und Marburg-Biedenkopf

## Träger des Projektes

Stadt Frankenberg

## Moderation

Sustain! Fulda



Wie komme ich nachts von der Party nach Hause?

Wie komme ich zum Geburtstag meines Enkels?

Wie soll ich ohne Auto zu meinem Arbeitsplatz kommen?

Wie erledige ich meinen Wocheneinkauf?

Wie kann ich meinen ökologischen Fußabdruck verkleinern?



Im ländlichen Raum deckt der ÖPNV mit den traditionellen Angeboten Bahn und Bus die Mobilitätsbedürfnisse der Bevölkerung zeitlich und räumlich nur unzureichend ab. Davon sind besonders jene Gruppen betroffen, die kein Auto nutzen können, z. B. Jugendliche, ältere Menschen und Migranten. Um die Mobilität für alle Generationen unabhängig vom Einkommen und dem Alter sichern zu helfen, gilt es, an innovativen und integrierten **Mobilitätskonzepten** zu arbeiten.

## Was wir brauchen ist mehr Mobilität bei weniger Verkehr!

Die Frage nach der Mobilitätsversorgung von Menschen im ländlichen Raum stellt sich bei den sich rasant verändernden Rahmenbedingungen immer wieder aufs Neue.

## Bestehende Verkehrssysteme sind oft nicht ausgelastet und wenig miteinander vernetzt.

Gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern sollen im Rahmen des Kooperationsprojektes Möglichkeiten zur Verknüpfung von Angeboten und die Anwendbarkeit von alternativen Mobilitätsmodellen aufgezeigt werden, um die Versorgung zu verbessern.

Bürgerbusse

Mitnahmesysteme

Sharing-Systeme

Kommunikation bestehender Angebote

Neue Ideen



Gefördert aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Hessen im

Rahmen von LEADER

